

Frankfurt, 27. April 2017

ÖKO-TEST Aldi-Schokolade

Süßes mit krebbsverdächtigem Beigeschmack

Das Frankfurter Verbrauchermagazin ÖKO-TEST hat für das chinesische Schwesterportal OKOer.com Schokolade von Aldi Süd getestet und darin umstrittene Mineralölbestandteile entdeckt. Der Discounter vermarktet die Süßigkeiten, die in Deutschland hergestellt werden, seit kurzem in China.

Schokolade, die Aldi Süd seit dem Frühjahr in China über einen Webshop verkauft, ist mit umstrittenen Mineralölbestandteilen belastet. Das ergab ein Schadstoffcheck, den ÖKO-TEST mit elf durch die chinesische Verbraucherplattform okoer.com in Peking eingekaufte Aldi-Schokoladen durchgeführt hat. Die Süßigkeiten werden laut Verpackungsangaben vom selben Hersteller in Deutschland produziert wie die Ware, die hierzulande vermarktet wird. Die Verpackung der China-Schokolade entspricht eins zu eins der deutschen.



Aldi Süd vermarktet seit kurzem Schokolade in China. Leider ist diese mit Mineralöl verunreinigt.

Die nachgewiesenen Mineralölbestandteile können sich im Körper anreichern und führten im Tierversuch zu Schädigungen der Leber und Lymphknoten. Sie stammen möglicherweise aus behandelten Jutesäcken, in denen Kakaobohnen transportiert werden. Unter den Mineralölbestandteilen sind in sechs Schokoladen auch aromatische Kohlenwasserstoffe (MOAH). Sie können Anteile enthalten, die in kleinsten Mengen Krebs erregen.

Kostenloses Bildmaterial zum Download:

<http://presse.oekotest.de>

Die Discounter-Ware aus China wurde in Deutschland nach bewährtem ÖKO-TEST-Verfahren in Speziallaboren überprüft. Das Testurteil: Dreimal "ungenügend", dreimal "mangelhaft". Immerhin: Vier Schokoladen im Test für die chinesischen Verbraucherschützer sind "befriedigend", eine ist "gut".

Das ÖKO-TEST-Schwesterportal OKOer ist im Mai 2015 online gegangen. Derzeit testet OKOer nur die in China verkauften Produkte internationaler Hersteller. Das wird sich ändern: Ab Mai stehen auch chinesische Produkte auf dem OKOer-/ÖKO-TEST-Prüfstand. Die zu testende Produkte wählt eine Redaktion in China aus und kauft sie auch ein. Alle Tests werden dann von ÖKO-TEST Frankfurt in deutschen Laboren durchgeführt, mit denen ÖKO-TEST seit vielen Jahren zusammenarbeitet. Der Testbericht wird dann von ÖKO-TEST Deutschland geschrieben und in Peking ins Chinesische übersetzt.

Veröffentlicht werden die Tests nur im Internet, eine gedruckte Ausgabe des ÖKO-TEST-Magazins wird es in China nicht geben. Die Adresse der Webseite ist www.okoer.com. Okoer bedeutet im Chinesischen ÖKO-TEST.